

Route der Wohnkultur

Führungen / Touren / Spaziergänge im Juli 2010

Das Ruhrgebiet entdecken – mit seinen architektonischen Merkmalen und Höhepunkten: das Kulturhauptstadtprojekt „Route der Wohnkultur“ macht dies möglich. Geführte Bustouren und Spaziergänge geben ganz besondere Einblicke in die Architektur der Region. Die „Route der Wohnkultur“ umfasst 58 bedeutende Architekturen von Duisburg bis Hamm. Folgende Führungen oder Spaziergänge stehen im Juli auf dem Programm:

BOCHUM / GELSENKIRCHEN

10. Juli

Hinter den Fassaden von Siedlungen, Villen und Industrie-Ikonen, geführte Bustour

Neben dem Hammer Park, einem Beispiel für Neues Wohnen auf alten Flächen, steht auch die weltweit einzigartige Anlage der Malakowtürme auf dem Programm. Ebenfalls werden die Hustadt und das Grummer Karree besichtigt.

11 Uhr, ca. 4 h, 16 €, Anmeldung unter: Bochum Ticketshop Touristinfo, info@bochum-tourismus.de, 01805-260234

17. Juli

Im Hole, geführter Spaziergang

Eine Führung durch das Wohnquartier „Im Hole“ gibt Einblicke in eine Nachkriegssiedlung, deren Gebäude an heutige Standards angepasst und durch moderne Bauten ergänzt wurden.

17 Uhr, ca. 1,5 h, kostenlos. Anmeldung unter: Projektbüro Route der Wohnkultur, wohnkultur@stadtidee.de, 0231-2289160

DORTMUND

04. Juli, 17. Juli

Typisch Ruhrgebiet, geführter Spaziergang

Der Spaziergang führt über das Areal der ehemaligen Versuchszeche Tremonia und zeigt neben den Wohnprojekten WohnreWIR Tremonia und wir_auf_tremonia auch die Tremonia Architektenhäuser.

11 Uhr, ca. 1,5 h, 6 €, Anmeldung unter: DORTMUNDtourismus, paluszak@dortmund-tourismus.de, 0231-18 999125

10. Juli, 24. Juli

Route der Wohnkultur, geführte Bustour

Verschiedenen Wohnformen in Dortmund werden bei der Tour vorgestellt: die Siedlung Immermannstraße, die Siedlung Fürst Hardenberg, eine der bedeutendsten architektonisch und städtebaulich geschlossenen Bergarbeitersiedlungen im Ruhrgebiet, das Areal der ehemaligen Versuchszeche Tremonia und das Projekt Phoenix-See. Auf der Gewerbebrache Phoenix Ost wird ein neues Quartier mit Wohn-, Freizeit- und Dienstleistungsnutzungen an einem künstlichen See geschaffen.

11 Uhr, ca. 4,5 h, 15 €, Anmeldung unter: DORTMUNDtourismus, paluszak@dortmund-tourismus.de, 0231-18 999125



www.routederwohnkultur.de
www.ruhr2010.de



Duisburg / MÜLHEIM a.d. RUHR

17. Juli

Von Stararchitekten und integrativem Wohnen, geführte Bustour

Das AWO Seniorenzentrum sowie die modernen Bauten im Duisburger Innenhafen, darunter das NF1 von Foster+Partners und die Grachtenbauten geben ebenso einen Einblick in die architektonische Vielfalt der Region wie das Fliedner-Dorf in Mülheim a.d. Ruhr oder die zu Wohnungen umgebaute Kaserne Wrexham Barracks und das Ehemalige Stadtbad.

11 Uhr, ca. 4 h, 17,80 €, Anmeldung unter: RUHR VISITORCENTER Duisburg, service@duisburg-marketing.de, 0203-285440

18. Juli

Innenhafen Duisburg – gelebter Strukturwandel, geführter Spaziergang

Wo früher das Leben pulsierte, am Alten Markt hinter dem Rathaus, liegt die Archäologische Zone mit bedeutenden Zeugnissen der Duisburger Stadtgeschichte. Von dort aus geht es in den Innenhafen – ein perfektes Beispiel für modernen Lebensraum mit vorbildlicher Infrastruktur. Zu sehen sein werden hier unter anderem das NF1 von Foster+Partners und die Grachtenbauten.

14 Uhr, ca. 1,5 h, 4,50 €, keine Anmeldung erforderlich, Treffpunkt: Mercatorbrunnen vor dem Rathaus Duisburg, Burgplatz 19

ESSEN / GELSENKIRCHEN

6. Juli

Architektenführung durch das GrugaCarree, geführter Spaziergang

Der Architekt Axel Koschany führt durch das GrugaCarree an der Messeallee in Essen-Rüttenscheid, zeigt die umgesetzten Ideen und Architekturkonzepte und ermöglicht den Besuchern einen ganz besonderen Blick hinter die Kulissen.

16 Uhr, ca. 1 h, kostenlos, Anmeldung unter: THS Wohnen GmbH, 0209-35975255

10. Juli

Krupperbe, junge Stadtquartiere und Neues Wohnen, geführte Bustour

Wer noch nicht wusste, dass es in Essen den Beginenhof gibt, in dem alleinstehende Frauen leben, wohnen und arbeiten, wer immer schon einmal mehr über die Margarethenhöhe wissen wollte, sich die Wohnbebauung an der Dinnendahlstraße anschauen möchte oder sich für die Entwicklung neuer Stadtquartiere wie dem GrugaCarree oder aber der Umnutzung von Industriebauten, wie bei der Dinnendahlschen Fabrik interessiert – der ist bei dieser Tour genau richtig.

10 Uhr, 3h, 16 €, Anmeldung unter: Touristikzentrale Essen, touristikzentrale@essen.de, 0201-8872048

24. Juli

Vom Baudenkmal zur Großwohnsiedlung, geführte Bustour

Die Tour zeigt das Betreuungszentrum Zollverein, die Siedlung Küppersbusch in Gelsenkirchen, die Vittinghoff-Siedlung und den Tossehof. Die Besucher erfahren somit, wie alte Bausubstanzen umgenutzt werden können oder behutsam saniert und umgestaltet werden.

10 Uhr, 3 h, 16 €, Anmeldung unter: Touristikzentrale Essen, touristikzentrale@essen.de, 0201-8872048



www.routederwohnkultur.de
www.ruhr2010.de



OBERHAUSEN

4. Juli

Wohnen mit Tradition – Siedlung Eisenheim, geführter Spaziergang

Die älteste Arbeitersiedlung im Ruhrgebiet und eine der ältesten noch erhaltenen Siedlungen in Deutschland. Während eines Spazierganges können die Besucher inmitten der 39 Backsteinbauten und in dem siedlungseigenen LVR-Industriemuseum viel über die Siedlung erfahren.

11 Uhr, Dauer ca. 1,5 h, 9 €, Anmeldung unter: Tourist Information Oberhausen, tourist-info@tmo.oberhausen.de, 0208-824570

Projektpartner:

Büro Stadtidee, Dortmund (Projektautor und Projektleitung), Arbeitskreis der Denkmalpfleger im Ruhrgebiet, Architektenkammer NRW, Landesinitiative StadtBauKultur NRW, Kommunen der RUHR.2010, Kooperation kommunaler Wohnungsunternehmen im Ruhrgebiet „WIR – Wohnen im Revier“, Ministerium für Bauen und Verkehr des Landes NRW, THS Wohnen GmbH.

Das Projekt *Route der Wohnkultur* ist Teil der Landesinitiative StadtBauKultur NRW. Es wird unterstützt von der RUHR.2010 GmbH, der NRW.BANK und dem Ministerium für Bauen und Verkehr des Landes NRW, den Städten Essen, Gelsenkirchen, Hagen, Hamm, Hattingen, der LWL-Kulturstiftung, der Arbeitsgemeinschaft der gemeinnützigen Wohnungsunternehmen in Oberhausen sowie der Nationalen Stadtentwicklungspolitik.

Hauptprojektspartner der Route der Wohnkultur von RUHR.2010:

ista International GmbH

Jede Vision braucht Menschen, die an sie glauben. Die Kulturhauptstadt Europas RUHR.2010 dankt ihren Hauptpartnern:

Deutsche Bahn AG, E.ON Ruhrgas AG, HANIEL, RWE AG, Sparkassen-Finanzgruppe

Pressekontakt:

RUHR.2010 GmbH

Marc Oliver Hänig

Telefon: +49 (0)201 888 2099

E-Mail: marc.oliver.haenig@ruhr2010.de

Route der Wohnkultur

Mirjam Flender c/o projekt2508

Tel: 0228-18 49 67-24

E-Mail: presse@projekt2508.de



www.routederwohnkultur.de
www.ruhr2010.de

